



Grußwort

15. ECHO Klassik-Jubiläum mit klarer Botschaft: Klassik ist populärer denn je!

Der ECHO gehört zu den etablierten und bekanntesten Musikawards der Welt. Die Deutsche Phono-Akademie – das Kulturinstitut des Bundesverbandes Musikindustrie e.V. – ehrt damit jährlich herausragende und erfolgreiche Leistungen nationaler und internationaler Künstler.

Der ECHO Klassik feiert am 18. Oktober 2009 sein 15-jähriges Jubiläum. Die Deutsche Phono-Akademie und das ZDF sind ihrem gemeinsamen Anliegen, das Interesse einer breiten Öffentlichkeit an klassischer Musik zu stärken, ein großes Stück näher gekommen. Dieses Bestreben untermauert auch der diesjährige Nominierungsrekord: 51 Labels schickten rund 460 Tonträger ins Rennen und Künstler aus über 30 Nationen hofften auf eine der Auszeichnungen in den 21 Kategorien. Zu den diesjährigen Preisträgern gehören u.a. Elīna Garanča, Christian Gerhaher, David Fray, Sylvain Cambreling und Plácido Domingo. Und weil gerade solche Künstler den Klassikmarkt beflügeln, ist klassische Musik heute populärer denn je. Während es in den Jahren 2002 bis 2005 nur vier Klassikprodukte in die Album-Charts schafften, waren es von 2006 bis 2009 mit 42 schon mehr als zehn Mal so viele.

Die Preisverleihung des ECHO bildet einen Grad des Erfolges ab - sowohl in inhaltlicher als auch in ökonomischer Hinsicht. Beide Seiten bedingen sich gegenseitig: Ohne starke Inhalte gibt es keinen ökonomischen Erfolg, und ohne ökonomischen Erfolg wäre die Entwicklung starker Inhalte auf die Dauer höchst schwierig. Da unterscheidet sich die Musikindustrie nicht wesentlich von anderen Wirtschaftsbereichen. Und doch ist Musik anders. Im Kern entzieht sie sich einer rein ökonomischen Betrachtung. Hier geht es um Kreativität, um Kultur und um Kunst. Deshalb müssen wir wachsam bleiben und dafür Sorge tragen, dass auch in Zukunft die Einnahmen an diejenigen fließen, die die Kreativität und den Mut aufbringen, in Musik viel Zeit und Geld zu investieren.

In den vergangenen 15 Jahren waren wir mit dem ECHO Klassik in den prominentesten deutschen Festspielhäusern zu Gast. In diesem Jahr feiern wir die Rückkehr in die Dresdner Semperoper. Hier begann 1996 die erfolgreiche Zusammenarbeit mit unserem Fernsehpartner, dem ZDF. Deshalb freuen wir uns besonders, an diesem bedeutsamen Ort mit dem ECHO Klassik die Leistungen der Preisträger entsprechend würdigen zu können. Ich freue mich, gemeinsam mit dem ZDF das Klassikereignis des Jahres für ein Millionenpublikum erlebbar machen zu können.

Ihr Prof. Dieter Gorny
Vorstandsvorsitzender Bundesverband Musikindustrie e.V.



ECHO
DEUTSCHER MUSIKPREIS
KLASSIK 2009

Pressemitteilung

Staraufgebot bei der ECHO Klassik-Gala 2009

Plácido Domingo und Anne-Sophie Mutter in der Dresdner Semperoper

Der Kartenvorverkauf startet am Dienstag, 25. August 2009 unter www.echoklassik.de

Dresden, 21. August 2009 – **Das Geheimnis ist gelüftet! Heute gab der Bundesverband Musikindustrie zusammen mit dem ZDF die Namen der ECHO Klassik-Preisträger bekannt, die am 18. Oktober in der Dresdner Semperoper auftreten werden. Ihr Kommen zum Gala-Abend der Klassik haben bestätigt: Plácido Domingo, Elīna Garanča, Christian Gerhaher, Anne-Sophie Mutter, David Fray, Wolfgang Bauer, Sax Allemande, Classica Cubana, Sol Gabetta, Christina Pluhar mit L'Arpeggiata und Nuria Rial. Das ZDF überträgt die Veranstaltung am selben Abend um 22:00 Uhr. Wer das Klassikereignis des Jahres nicht verpassen will, kann sich ab dem 25. August 2009 Karten sichern.**

„Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr wieder so viele hochkarätige nationale und internationale Künstler den ECHO Klassik persönlich entgegennehmen und eine Kostprobe ihres Könnens geben werden. Sie haben den ECHO Klassik zu einem renommierten Musikpreis gemacht und ihre Auftritte unterstreichen den Stellenwert der Auszeichnung“, so Stefan Michalk, Geschäftsführer des Bundesverbandes Musikindustrie. Fest zugesagt haben neben **Plácido Domingo**, der den ECHO Klassik für sein Lebenswerk erhält, **Elīna Garanča** (Sängerin des Jahres), **Christian Gerhaher** (Sänger des Jahres), **Anne-Sophie Mutter** (Instrumentalistin des Jahres), **David Fray** (Instrumentalist des Jahres), **Wolfgang Bauer** (Instrumentalist des Jahres), **Sax Allemande** (Kammermusik-Einspielung des Jahres), **Classica Cubana** (Klassik ohne Grenzen) **Sol Gabetta** (Konzerteinspielung des Jahres), **Christina Pluhar und L'Arpeggiata** (Klassik ohne Grenzen) sowie **Nuria Rial** (Nachwuchskünstlerin des Jahres).

In diesem Jahr findet der ECHO Klassik in der Semperoper statt, dem Herzstück der Kulturstadt Dresden. Namhafte Dirigenten wie Karl Böhm und Giuseppe Sinopoli wirkten hier und die Staatskapelle Dresden gilt als das älteste durchgängig musizierende Orchester der Welt. Die Staatskapelle Dresden arbeitet bis heute mit den führenden Interpreten der Klassikszene zusammen und erhielt bereits 2007 den ECHO Klassik in der Kategorie „Editorische Leistung des Jahres“. Am 18. Oktober begleitet die Staatskapelle, die auch 2009 mit einem ECHO Klassik als "Orchester des Jahres" ausgezeichnet wird, unter Leitung von Generalmusikdirektor Fabio Luisi die auftretenden ECHO-Preisträger.



ECHO
DEUTSCHER MUSIKPREIS
KLASSIK 2009

Durch die Preisverleihung führen im zweiten Jahr die Schauspielerin Natalia Wörner und der Musiker und Entertainer Götz Alsmann. Entsprechend glamourös wird auch das Publikum sein: Unter den 1.300 Zuschauern wird Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft erwartet. Der ECHO Klassik ist das Klassikereignis des Jahres. In den letzten Jahren verfolgten rund zwei Millionen Zuschauer die Preisverleihung im ZDF.

Sichern Sie sich schon jetzt einen Platz bei der Preisverleihung des ECHO Klassik 2009!
Der Vorverkauf beginnt am Dienstag, den 25. August.

Preisverleihung: Sonntag, 18. Oktober 2008
Veranstaltungsbeginn: 16.45 Uhr / Einlass 16.00 Uhr
Ort: Sächsische Staatsoper Dresden, Theaterplatz 2,
01067 Dresden
VVK-Beginn am 25.08.2009: Tickethotline: 0351 – 49 11 705
Online: <http://www.semperoper.de>
Preise: von 15,00 Euro bis 140,00 Euro
(inkl. MwSt. und Ticketgebühr)

Für Informationen, Bildmaterial und Interview-Wünsche stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung. Weitere Informationen und Bildmaterial zu allen Preisträgern finden Sie auf der Internetseite www.echoklassik.de

KRUGER MEDIA
Jessica Claire Winter
Torstr. 171
10115 Berlin
Tel. 030 - 30 64 548 - 40
jessica.winter@kruger-media.de



ECHO
DEUTSCHER MUSIKPREIS
KLASSIK 2009

Hintergrundinformationen zum ECHO Klassik

Der ECHO gehört zu den etablierten und bekanntesten Musikawards der Welt. Die Deutsche Phono-Akademie - das Kulturinstitut des Bundesverbandes Musikindustrie e.V. - ehrt damit jährlich herausragende und erfolgreiche Leistungen nationaler und internationaler Künstler. Um dem kulturellen Stellenwert der klassischen Musik gerecht zu werden und ihre Beliebtheit weiter zu erhöhen, wurde 1994 der ECHO Klassik als eigene Veranstaltung ins Leben gerufen. Die klassische Musik ist ein elementarer Bestandteil unserer Gesellschaft und erfreut sich einer wachsenden Popularität. Ihr Stellenwert ist in allen Altersgruppen gestiegen.

Ein wesentliches Ziel des ECHO Klassik ist, nicht nur Weltstars wie Anna Netrebko, Rolando Villazón, José Carreras, Philippe Jaroussky oder David Garrett für ihre musikalischen Leistungen auszuzeichnen, sondern auch herausragende junge Talente wie die Pianistin Lauma Skride oder die Sopranistin Danielle de Niese mit der Auszeichnung zu fördern.

Der ECHO Klassik wird von einer Jury vergeben, die ihr Urteil sowohl nach künstlerischer Qualität als auch nach Publikumserfolg fällt. Die Vergabe des ECHO Klassik spiegelt damit nicht nur die Meinung von Kritikern wider, sondern auch die Wertschätzung durch Musikkäufer. Die ECHO-Preisträger werden von einer Jury ermittelt, die sich aus herausragenden Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Medien und dem Arbeitskreis Klassik des Bundesverbandes Musikindustrie zusammensetzt.

In diesem Jahr wird der ECHO Klassik am 18. Oktober 2009 in der Dresdner Semperoper verliehen. Das ZDF, bereits seit 1996 Partner der Preisverleihung, überträgt die Gala unter dem Sendetitel „ECHO der Stars“ am selben Abend.

ECHO Klassik 2009 – Auf einen Blick

Termin:	18. Oktober 2009
Veranstaltungsbeginn:	16:45 Uhr / Einlass 16:00 Uhr
TV-Ausstrahlung:	„ECHO der Stars“ am selben Abend um 22:00 Uhr im ZDF
Ort:	Sächsische Staatsoper Dresden, Theaterplatz 2, 01067 Dresden
Moderation:	Natalia Wörner und Götz Alsmann
Orchester:	Die Sächsische Staatskapelle Dresden wird unter der Leitung von Chefdirigent Fabio Luisi spielen
Kartenvorverkauf:	Tickethotline: 0351 – 49 11 705 Online: http://www.semperoper.de Preise: PK 1 140,00 Euro inkl. MwSt., Ticket- und VVK-Gebühr PK 2 130,00 Euro inkl. MwSt., Ticket- und VVK-Gebühr PK 3 90,00 Euro inkl. MwSt., Ticket- und VVK-Gebühr PK 4 45,00 Euro inkl. MwSt., Ticket- und VVK-Gebühr PK 5 15,00 Euro inkl. MwSt., Ticket- und VVK-Gebühr



Pressemitteilung

Die Gläserne Manufaktur von Volkswagen ist offizieller Partner des ECHO Klassik 2009

Berlin, 19. August 2009 – Der Bundesverband Musikindustrie e.V. (BVMI) hat die Gläserne Manufaktur von Volkswagen in Dresden als Hauptsponsor und offiziellen Partner des ECHO Klassik bekannt gegeben. „Wir sind glücklich, die Gläserne Manufaktur von Volkswagen als diesjährigen Hauptsponsor präsentieren zu können. Die Marke und das Unternehmen passen perfekt zum ECHO Klassik“, sagte Stefan Michalk, Geschäftsführer des BVMI. Im Anschluss an die Veranstaltung in der Semperoper am 18. Oktober 2009 lädt die Gläserne Manufaktur Preisträger und Ehrengäste der Gala zur Aftershowparty in die Automobilmanufaktur ein.

„Der ECHO Klassik ergänzt das kulturell ausgerichtete Marketing- und Sponsorkonzept der Gläsernen Manufaktur und fügt sich harmonisch in die bestehenden Kooperationen ein. Durch den Imagetransfer und Imagegewinn profitieren beide Marken in hohem Maße“, so Dr. Frank Löschmann, Sprecher der Geschäftsführung der Gläsernen Manufaktur. Darüber hinaus werden Preisträger, Künstler und Gäste am Tag der Veranstaltung mit dem Phaeton geschüttelt, der in der Gläsernen Manufaktur, inmitten der Altstadt von Dresden, von Hand gefertigt wird.

Für Informationen, Bildmaterial und Interview-Wünsche stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung. Weitere Informationen und Bildmaterial zu allen Preisträgern finden Sie auf der Internetseite www.echoklassik.de

KRUGER MEDIA
Jessica Claire Winter
Torstr. 171
10115 Berlin
Tel. 030 - 30 64 548 - 40
jessica.winter@kruger-media.de



Pressemitteilung

Klassik nicht nur bei Bildungseliten beliebt – Markt wächst

Berlin, 7. August 2009 – Klassische Musik steht bei den Konsumenten hoch im Kurs. Im ersten Halbjahr 2009 stieg der Absatz von Klassikprodukten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 23%. Die Zuwächse kommen vor allem aus dem Buchhandel und dem Konzert-Direktverkauf, beide konnten ihre Absätze mit Klassikprodukten verdoppeln. Zwar ist der typische Klassikkäufer nach Erhebungen der GfK (Gesellschaft für Konsumforschung) urban, finanziell gut versorgt und gebildet, allerdings widerlegen Käuferstudien auch die weitverbreitete These, dass Klassik nur ein Thema der Bildungselite ist. So werden ein Drittel der Umsätze von Klassikfans mit Hauptschulabschluss oder mittlerer Reife generiert. Das gab der Bundesverband Musikindustrie (BVMI) am Freitag in Berlin bekannt. Die Zahlen basieren auf Daten aus dem Consumerpanel der GfK, für das monatlich die Medienkaufdaten von 25.000 Haushalten erfasst werden.

Der positive Klassik-Trend der letzten Jahre spiegelt sich auch in den offiziellen Charts wider, die im Auftrag des BVMI von media control erhoben werden. Während es in den Jahren 2002 bis 2005 nur vier Klassikprodukte in die Album-Charts schafften, waren es von 2006 bis 2009 mit 42 schon mehr als zehn Mal so viele. Das mit Abstand stärkste Segment bleibt die CD, aber auch Videoeinspielungen – beispielsweise von Operaufführungen – werden gerne gekauft. „Die Musikbranche hat in den vergangenen Jahren erfolgreich daran gearbeitet, Hemmschwellen abzubauen. Weltstars wie Anna Netrebko sind nicht nur Klassikfans ein Begriff, während gleichzeitig Künstler wie David Garrett mühelos Genre-Grenzen überwinden und so verstärkt auch junge Zielgruppen ansprechen“, sagte Stefan Michalk, Geschäftsführer des Bundesverbandes Musikindustrie.

Für Informationen, Bildmaterial und Interview-Wünsche stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung. Weitere Informationen und Bildmaterial zu allen Preisträgern finden Sie auf der Internetseite www.echoklassik.de

KRUGER MEDIA
Jessica Claire Winter
Torstr. 171
10115 Berlin
Tel. 030 - 30 64 548 - 40
jessica.winter@kruger-media.de



Pressemitteilung

Natalia Wörner und Götz Alsmann moderieren den ECHO Klassik 2009

Unter der Leitung von Fabio Luisi begleitet die Sächsische Staatskapelle Dresden

Berlin, 15. Juli 2009 – Die Schauspielerin Natalia Wörner und Entertainer Götz Alsmann moderieren die Verleihung des diesjährigen ECHO Klassik. Die Deutsche Phono-Akademie, das Kulturinstitut des Bundesverbandes Musikindustrie, vergibt die Auszeichnungen im Rahmen eines Gala-Konzertes am Sonntag, 18. Oktober, in der Dresdner Semperoper. Die auftretenden Preisträger werden von der Sächsischen Staatskapelle Dresden unter der Leitung ihres Generalmusikdirektors Fabio Luisi begleitet. Das ZDF überträgt die Veranstaltung am selben Abend um 22.00 Uhr.

Die Moderatoren der ECHO Klassik-Gala sind nach 2008 zum zweiten Mal die Schauspielerin Natalia Wörner und der Musiker und Allrounder Götz Alsmann. Natalia Wörner, eine der vielseitigsten und beliebtesten deutschen Schauspielerinnen, steht zurzeit in der internationalen TV-Verfilmung von Ken Folletts Bestseller „Die Säulen der Erde“ vor der Kamera. Dem breiten Publikum wurde sie 1995 durch den TV-Mehrteiler „Um die 30“ bekannt. 2000 wurde sie mit dem Deutschen Fernsehpreis ausgezeichnet. Unlängst glänzte sie im ZDF-Fernsehfilm der Woche „Die Lüge“.

Götz Alsmann wurde in Münster geboren, wo er später auch Musikwissenschaft studierte. Mit der 1989 gegründeten Götz Alsmann Band ist er heute noch als Entertainer auf Tournee und hat mehrere CDs und Hörbücher veröffentlicht. Seit 2005 moderiert er im ZDF die Show „Götz Alsmanns Nachtmusik“, in der er klassische Musik unterhaltsam präsentiert und gemeinsam mit seinen Gästen für musikalische Überraschungen sorgt.

Ganz besonders freut sich die Deutsche Phono-Akademie, mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden nicht nur eines der herausragenden Orchester der Welt, sondern auch einen mehrfachen sowie aktuellen Preisträger 2009 präsentieren zu können. In der Kategorie „Orchester des Jahres“ wird die Staatskapelle Dresden für Bruckners „Sinfonie 9“ ausgezeichnet. Die Sächsische Staatskapelle Dresden wurde 1548 gegründet und ist eines der ältesten und besten Orchester der Welt. Timbre, Transparenz und Spielkultur machen sie unverwechselbar. Unter ihren Leitern waren berühmte Komponisten wie Heinrich Schütz, Carl Maria von Weber und Richard Wagner. Bedeutende Chefdirigenten des 20. Jahrhunderts waren beispielsweise Fritz Busch, Karl Böhm und Giuseppe Sinopoli. Seit der Saison 2007/08 ist Fabio Luisi Generalmusikdirektor der Staatskapelle. Er wurde in Genua



ECHO

DEUTSCHER MUSIKPREIS

KLASSIK 2009

geboren und studierte in Paris und Graz. Nach ersten Stationen in Österreich und der Schweiz war Luisi acht Jahre lang Leiter des MDR Sinfonieorchesters Leipzig. Seit 2005 ist er außerdem Chefdirigent der Wiener Symphoniker.

Der ECHO Klassik wird von einer Jury vergeben, die ihr Urteil sowohl nach künstlerischer Qualität als auch nach Publikumserfolg fällt. Die Vergabe des ECHO Klassik spiegelt damit nicht nur die Meinung von Kritikern wider, sondern auch die Wertschätzung durch Musikkäufer. Die ECHO-Preisträger werden von einer Jury ermittelt, die sich aus Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Medien und dem Arbeitskreis Klassik des Bundesverbandes Musikindustrie zusammensetzt. Mit der Auszeichnung ehrt die Deutsche Phono-Akademie, das Kulturinstitut des Bundesverbandes Musikindustrie, jährlich die herausragendsten und erfolgreichsten Leistungen nationaler und internationaler Klassikünstler. Der ECHO Klassik feiert in diesem Jahr sein 15-jähriges Jubiläum und zählt zu den wichtigsten Musikpreisen der Welt. Zu den diesjährigen Preisträgern zählen u.a. Elīna Garanča, Christian Gerhaher, David Fray, Sylvain Cambreling sowie Plácido Domingo.

Weitere Informationen und Bildmaterial zu allen Preisträgern finden Sie auf der Internetseite www.echoklassik.de

Für Fragen rund um den ECHO Klassik stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

KRUGER MEDIA

Jessica Claire Winter

Tel. 030 - 30 64 548 - 40

jessica.winter@kruger-media.de



ECHO
DEUTSCHER MUSIKPREIS
KLASSIK 2009

Pressemitteilung

ECHO Klassik 2009: Elīna Garanča, Christian Gerhaher, David Fray, Sylvain Cambreling und Plácido Domingo erhalten die begehrte Trophäe

Berlin, 29. Juni 2009 – Heute verkündet die Deutsche Phono-Akademie – das Kulturinstitut des Bundesverbandes Musikindustrie – die ECHO Klassik-Preisträger 2009. Die Trophäe, die als einer der wichtigsten Musikpreise weltweit gilt, wird in diesem Jahr in 21 Kategorien an 59 Preisträger verliehen. Ausgezeichnet werden u.a. Elīna Garanča, Christian Gerhaher, David Fray, Sylvain Cambreling sowie Plácido Domingo. Die Preisverleihung findet am 18. Oktober in der Dresdner Semperoper statt. Wie in den Jahren zuvor überträgt das ZDF die Gala am selben Abend um 22:00 Uhr unter dem Titel „ECHO der Stars“.

Dies sind die Sieger des Klassikjahres: **Elīna Garanča** erhält den renommierten Preis in der Kategorie „Sängerin des Jahres“ für das Album „Bel Canto“. **Christian Gerhaher** wird für seine Einspielung „Melancholie“ zum „Sänger des Jahres“ gekürt. Die Auszeichnung „Instrumentalist des Jahres“ erhalten der Flötist **Emmanuel Pahud** für sein Album „Die Flötensonaten“ von Johann Sebastian Bach, der Pianist **David Fray** für Bachs „Klavierkonzerte“, die Geigerin **Anne-Sophie Mutter** für „Bach Meets Gubaidulina“, der Harfenist **Xavier De Maistre** für „Nuit d’Etoiles – Harfenmusik von Claude Debussy“ sowie der Trompeter **Wolfgang Bauer** für das Album „Trompetenkonzerte“ von J.C. und J.W. Hertel. Als „Dirigent des Jahres“ wird **Sylvain Cambreling** für seine Einspielung „Die Werke für Orchester“ von Oliver Messiaen geehrt. „Orchester des Jahres“ wird die **Staatskapelle Dresden** unter Leitung von **Fabio Luisi** für Bruckners „Sinfonie 9“. Mit dem ECHO Klassik für das Lebenswerk zeichnet die Deutsche Phono-Akademie in diesem Jahr den Star-Tenor **Plácido Domingo** aus. Hervorzuheben ist außerdem die „Konzerteinspielung des Jahres“. In dieser Kategorie werden u.a. geehrt: die Trompeterin **Alison Balsom** für die „Trompetenkonzerte“ von Haydn und Hummel, der Geiger **Daniel Hope** für die Einspielung „Vivaldi“ sowie **Lang Lang** für die „Klavierkonzerte 1 & 2“ von Chopin. Einen ECHO in der Kategorie „Operneinspielung des Jahres“ erhalten u.a. **Hervé Niquet** und **Le Concert Spirituel** für die Einspielung von Marais’ „Sémélé“ sowie **Anna Netrebko** und **Rolando Villazón** für Puccinis „La Bohème“. Die Auszeichnung „Chorwerk-Einspielung des Jahres“ erhalten in diesem Jahr u.a. **Sir Simon Rattle** mit den **Berliner Philharmonikern** und dem **Rundfunkchor Berlin** für die Einspielung Igor Stravinskys „Psalmensinfonie, Sinfonie in C, Sinfonie in drei Sätzen“. Zum „Nachwuchskünstler des Jahres“ werden **Nuria Rial** („Haydn: Arie Per Un’Amante“),



ECHO

DEUTSCHER MUSIKPREIS

KLASSIK 2009

Hardy Rittner („Frühe Klavierwerke Vol. 1“ von Johannes Brahms) und **Nils Mönkemeyer** („Ohne Worte“) gekürt. Mit dem „Klassik ohne Grenzen“-ECHO werden ausgezeichnet das **Calmus Ensemble Leipzig** für ihre Veröffentlichung „Lied: gut! – Die schönsten Volkslieder“, **Anette Maiburg, Joaquín Clerch** und **Pancho Amat** für ihre Einspielung „Classica Cubana“, das **Uri Caine Ensemble** für das Album „The Othello Syndrome“ sowie **Christina Pluhar** und **L’Arpeggiata** für „Teatro d’Amore“. Die Trophäe für die „Editorische Leistung des Jahres“ erhält in diesem Jahr **Bella Musica/Thorofon** für die CD-Sammlung „Zum 100. Geburtstag“ des Komponisten Harald Genzmer und über den ECHO für den „Bestseller des Jahres“ dürfen sich **Die Zisterzienser Mönche vom Stift Heiligenkreuz** freuen für ihr Album „Chant-Music for Paradise“. Mit dem Sonderpreis für die „Historische Edition“ wird **Profil – Edition Günther Hänssler** für sämtliche Aufnahmen der Staatskapelle Dresden unter Leitung von Fritz Busch ausgezeichnet.

Der ECHO Klassik wird von einer Jury vergeben, die ihr Urteil sowohl nach künstlerischer Qualität als auch nach Publikumserfolg fällt. Die Vergabe des ECHO Klassik spiegelt damit nicht nur die Meinung von Kritikern wider, sondern auch die Wertschätzung durch Musikkäufer. Die ECHO-Preisträger werden von einer Jury ermittelt, die sich aus Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Medien und dem Arbeitskreis Klassik des Bundesverbandes Musikindustrie zusammensetzt. Mit der Auszeichnung ehrt die Deutsche Phono-Akademie, das Kulturinstitut des Bundesverbandes Musikindustrie, jährlich die herausragendsten und erfolgreichsten Leistungen nationaler und internationaler Klassikünstler. Der ECHO Klassik feiert in diesem Jahr sein 15-jähriges Jubiläum und zählt zu den wichtigsten Musikpreisen der Welt.

Für Fragen rund um den ECHO Klassik stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung. Weitere Informationen und Bildmaterial zu allen Preisträgern finden Sie auf der Internetseite www.echoklassik.de

KRUGER MEDIA
Jessica Claire Winter
Tel. 030 - 30 64 548 - 40
jessica.winter@kruger-media.de



Pressemitteilung

Rund 460 Tonträger gehen ins Rennen um den ECHO Klassik 2009 – Sir Simon Rattle mit den Berliner Philharmonikern zehn Mal nominiert

Rekordbeteiligung der Labels beim ECHO Klassik 2009

Berlin, 23. Juni 2009 – **In wenigen Tagen verkündet die Deutsche Phono-Akademie – das Kulturinstitut des Bundesverbandes Musikindustrie – wer die begehrte Trophäe am 18. Oktober in den Händen halten darf. Der ECHO Klassik ist einer der renommiertesten Klassikpreise weltweit und die Beteiligung dementsprechend hoch. In diesem Jahr übertrafen die Einreichungen und Nominierungen jedoch alle Erwartungen: Im sechswöchigen Nominierungszeitraum schickten 51 Labels rund 460 Tonträger ins Rennen. Künstler aus über 30 Nationen machen sich Hoffnungen auf die Auszeichnung.**

Für die herausragendsten Veröffentlichungen des letzten Klassikjahres vergibt die Deutsche Phono-Akademie auch dieses Jahr wieder die begehrte Auszeichnung in 21 Kategorien. Mit einer absoluten Rekordbeteiligung reichten in dem sechswöchigen Nominierungszeitraum dieses Jahr 51 Tonträgerhersteller, darunter zahlreiche Klassiklabels wie Universal Music/Deutsche Grammophon, Sony Music/RCA, EMI Classics, Warner Music, edel, MDG, Hänssler, Farao oder Schott Music, rund 460 Tonträger ein. Nominierungsvoraussetzung für die Einreichung: Die Tonträger dürfen nicht vor dem 1. Januar 2008 veröffentlicht worden sein und der Jury müssen zu jedem eingereichten Tonträger zwei Rezensionen vorliegen. Bereits im Vorjahr nominierte Produkte durften allerdings nicht erneut vorgeschlagen werden.

Erfreulicher Weise liegt die Anzahl der Einreichungen eigener Kompositionen, neben den bewährten Interpretationen verschiedener Werke von bekannten Komponisten, dieses Jahr bei rund 20 Prozent. Führend bei den Interpretationen sind die Werke von Händel (16,7%), dessen Todestag sich in diesem Jahr zum 250sten Mal jährt, Bach (16,1%), Mozart (13,2%), Schumann (9,2%) und Beethoven (8,6%). Die am häufigsten nominierten Künstler in den 21 Kategorien sind in diesem Jahr Sir Simon Rattle zusammen mit den Berliner Philharmonikern mit zehn ECHO-Nominierungen, Anna Netrebko mit neun, Rolando Villazón mit sieben, Esa-Pekka Salonen mit sechs sowie Claudia Barainsky/David Pitman-



ECHO

DEUTSCHER MUSIKPREIS
KLASSIK 2009

Jennings, Anne-Sophie Mutter/Valery Geriev, Concerto Köln und Philippe Jaroussky mit jeweils fünf Nominierungen.

Ermittelt werden die Preisträger von einer Jury, die sich aus Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Medien, der ZDF-Musikredaktion und dem Arbeitskreis Klassik des Bundesverbandes Musikindustrie e.V. (BVMI) zusammensetzt. Die diesjährigen ECHO Klassik-Preisträger werden am kommenden Montag, 29. Juni verkündet.

Weitere Informationen und Bildmaterial zu allen Preisträgern finden Sie auf der Internetseite www.echoklassik.de

KRUGER MEDIA

Jessica Claire Winter

Tel. 030 - 30 64 548 - 40

jessica.winter@kruger-media.de



Frequently Asked Questions

15 Fragen und Antworten zum 15. ECHO Klassik

1. Was ist der ECHO Klassik?

Der ECHO gehört zu den etablierten und bekanntesten Musikawards der Welt. Die Deutsche Phono-Akademie – das Kulturinstitut des Bundesverbandes Musikindustrie e.V. – ehrt mit dem ECHO – Deutscher Musikpreis und dem ECHO Klassik jährlich herausragende und erfolgreiche Leistungen nationaler und internationaler Künstler. Der ECHO bildet den Grad des Erfolges ab – sowohl in inhaltlicher als auch in ökonomischer Hinsicht. Beide Seiten bedingen sich gegenseitig: Ohne starke Inhalte gibt es keinen ökonomischen Erfolg, und ohne ökonomischen Erfolg wäre die Entwicklung starker Inhalte auf die Dauer höchst schwierig. Da unterscheidet sich die Musikindustrie nicht wesentlich von anderen Wirtschaftsbereichen. Und doch ist Musik anders. Im Kern entzieht sie sich einer rein ökonomischen Betrachtung. Hier geht es um Kreativität, um Kultur und um Kunst. In diesem Jahr wird der Preis am Sonntag, 18. Oktober 2009 in der Dresdner Semperoper vergeben. Geehrt werden die Preisträger, deren Veröffentlichungen das Prädikat „besonders herausragend“ verdienen, in insgesamt 21 Kategorien.

2. Seit wann gibt es den ECHO Klassik?

Als klassisches Pendant zum ECHO – Deutscher Musikpreis wurde 1994 der ECHO Klassik als eigenständige Veranstaltung etabliert. Die Einführung des Awards sollte damals dazu beitragen, den kulturellen Stellenwert der klassischen Musik zu dokumentieren und ihre Beliebtheit weiter zu erhöhen. Heute ist der ECHO Klassik der begehrteste Klassik-Preis der Welt. Nach Köln 1994, Hamburg 1995, Dresden 1996 und München 1997 wurde der Preis 1998 wieder in Hamburg verliehen, bevor die Kulturstadt Weimar 1999 Gastgeber der Veranstaltung wurde (weitere Spielorte siehe Auflistung aller ECHO Klassik-Standorte). Im Jahr 1992 und 1993 wurde der ECHO Klassik im Rahmen des ECHO – Deutscher Musikpreis als eigenständige Kategorie vergeben. Die damaligen Preisträger waren: Anne-Sophie Mutter (1992) und Claudio Abbado (1992), die den Preis in der Kategorie Klassik Künstlerin national beziehungsweise Klassik Künstler international entgegennahmen. Im Folgejahr wurden Deborah Sasson und Nigel Kennedy mit dem Award ausgezeichnet.

3. Wer verleiht den ECHO Klassik?

Der ECHO Klassik wird von der Deutschen Phono-Akademie, dem Kulturinstitut des Bundesverbandes Musikindustrie, vergeben. Die Deutsche Phono-Akademie wurde am 27. September 1973 als gemeinnütziges Kulturinstitut der Musikindustrie gegründet. Ihre



Aufgaben umfassten neben der Förderung musikalischer Talente auch die Auszeichnung herausragender Künstler sowie Bemühungen, die am Musikleben beteiligten Gruppen aus Politik, Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft einander näher zu bringen. Unter dem Namen ECHO gelang der Deutschen Phono-Akademie 1992, eine national und international anerkannte Auszeichnung für Musik auf Tonträgern zu etablieren. Das Kulturinstitut des Bundesverbandes Musikindustrie e.V. – die Deutsche Phono-Akademie – verschafft der Musikwirtschaft Gehör und den Nachwuchskünstlern Rampenlicht. Zwischen den ausübenden Künstlern, den Medien, der Politik, der Wirtschaft und der Öffentlichkeit versteht sie sich als neutrale, verbindende und vermittelnde Instanz und zeigt neue Wege für Synergien auf. Die Deutsche Phono-Akademie versteht sich als Kulturinstitut der deutschen Musikwirtschaft und ist Initiator und Ausrichter des ECHO-Musikpreises.

4. Wie bekommt man einen ECHO Klassik?

Die ECHO-Preisträger werden durch eine Jury ermittelt, die sich aus herausragenden Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Medien, der ZDF-Musik-Redaktion und dem Arbeitskreis Klassik des Bundesverbandes Musikindustrie zusammensetzt. Jurymitglieder sind: Michael Brüggemann, Carsten Dürer, Manfred Görgen, Stephanie Haase, Per Hauber, Lars Ingwersen, Michael Kaufmann, Helmut König, Martin Maria Krüger, Markus Schächter, Martin Schneider und Virginia Tuttila. Alle Musikunternehmen, die ihre Tonträger im deutschen Markt vertreiben, konnten in diesem Jahr Klassikaufnahmen, die zwischen dem 1. Januar 2008 und dem 31. März 2009 veröffentlicht wurden, für den deutschen Klassik-Musikpreis vorschlagen. Generell dürfen die Tonträgerhersteller beliebig viele Neuveröffentlichungen in insgesamt 21 Kategorien nominieren. Allen eingereichten Aufnahmen müssen zwei herausragende Pressekritiken beigelegt werden. Bereits im Vorjahr nominierte Produkte dürfen allerdings nicht erneut vorgeschlagen werden.

5. Welchen Stellenwert hat der ECHO Klassik im internationalen Vergleich?

Der ECHO Klassik ist einer der renommiertesten Klassikpreise der Welt. In den letzten Jahren hat er an internationalem Renommee gewonnen, was unter anderem auch an einem besonders starken deutschen Klassikmarkt liegt. Klassische Musik spielt bei anderen Musikpreisen wie dem Grammy und den Brit Awards nur eine untergeordnete Rolle. Zudem wird in angelsächsischen Ländern nicht zwischen E- und U-Musik unterschieden, in Deutschland hingegen schon. Durch die gesonderte Verleihung wird der klassischen Musik der besondere Wert verliehen, den sie verdient.

6. Wer zählt zu den bisherigen ECHO Klassik-Preisträgern?

Zu den Preisträgern der letzten Jahre zählen u.a. Sir Simon Rattle, Cecilia Bartoli, Lord Yehudi Menuhin, José Carreras, Daniel Barenboim, Anne-Sophie Mutter, Anna Netrebko, Rolando Villazón, Philippe Jaroussky, Nigel Kennedy und David Garrett. Ein wesentliches Ziel des ECHO Klassik ist, nicht nur Weltstars für ihre musikalischen



Leistungen auszuzeichnen, sondern auch herausragende junge Talente wie die Pianistin Lauma Skride oder die Sopranistin Danielle de Niese mit der Auszeichnung zu fördern.

7. Gibt es ECHO Klassik-Verleihungen, die besonders in Erinnerung bleiben?

In besonderer Erinnerung ist die Ehre, den damaligen Bundespräsidenten Johannes Rau 2003 im Dortmunder Konzerthaus mit einem ECHO-Sonderpreis für sein Projekt „Musik für Kinder“ ausgezeichnet zu haben. Unvergessen ist auch der ECHO Klassik 2005 im Münchner Gasteig: Vor ausverkauftem Hause nahmen Anne-Sophie Mutter, Anna Netrebko und Rolando Villazón die Auszeichnung persönlich entgegen und unterstrichen damit seinen internationalen Stellenwert.

8. Wer hat die ECHO-Trophäe entworfen?

Der Designer Oliver Renelt aus Hamburg hat die ECHO-Trophäe entworfen. Sie wiegt rund zwei Kilo und ist etwa 40 Zentimeter hoch. Der Fuß ist aus Bronze, die Bänder sind aus Messing und das Zwischenteil und die Kugel aus Stahl. Die ganze Trophäe ist vernickelt.

9. Wo findet der ECHO Klassik 2009 statt?

Nachdem der ECHO Klassik in den letzten fünf Jahren im Münchner Gasteig verliehen wurde, findet die diesjährige Preisverleihung in der Dresdner Semperoper statt. Dresden ist ein kulturpolitisch wichtiger Standort von Weltrang. Viele nationale und internationale Künstler sind hier schon zu Gast gewesen. Die Semperoper am Theaterplatz ist das Herzstück der Kulturstadt Dresden. An diesem berühmten Platz inszenierten u.a. Richard Wagner und Richard Strauss Uraufführungen ihrer Opern. Namhafte Dirigenten wie Karl Böhm und Giuseppe Sinopoli wirkten hier.

10. Welches Orchester spielt beim ECHO Klassik 2009?

Die Sächsische Staatskapelle Dresden, eines der ältesten und traditionsreichsten Orchester der Welt. Viele bedeutende Musiker wie Hélène Grimaud, Lang Lang, Anna Netrebko, Daniel Barenboim, Sir Colin Davis und Anette Dasch arbeiteten bereits mit dem Orchester zusammen. Beim ECHO Klassik 2009 wird die Staatskapelle unter Leitung des Generalmusikdirektors und Chefdirigenten Fabio Luisi spielen. Luisi gastiert regelmäßig bei weltweit führenden Orchestern, Opernhäusern und Festivals und arbeitet seit 2005 erfolgreich mit der Metropolitan Opera in New York zusammen. Er ist Träger des Österreichischen Ehrenkreuzes und wurde 2006 mit dem Orden „Cavaliere Ufficiale“ der italienischen Republik ausgezeichnet. Im Jahr 2007 wurde die Sächsische Staatskapelle Dresden unter Leitung von Fabio Luisi mit dem ECHO Klassik in der Kategorie „Editorische Leistung des Jahres“ ausgezeichnet. In diesem Jahr werden sie zum „Orchester des Jahres“ gekürt, für ihre Einspielung von Anton Bruckners „Sinfonie 9“.



ECHO
DEUTSCHER MUSIKPREIS
KLASSIK 2009

11. Wie kann man sich die Preisverleihung vorstellen?

Der ECHO Klassik ist das Klassikereignis des Jahres. In einer glamourösen Gala werden die herausragendsten Leistungen des letzten Klassikjahres gewürdigt. Eine Auswahl der Preisträger nimmt im Rahmen der Fernsehaufzeichnung die Trophäe persönlich entgegen und gibt eine Kostprobe ihres Könnens. So kamen in den letzten Jahren Weltstars wie Anna Netrebko, José Carreras, Montserrat Caballé und Nigel Kennedy. Zusammen mit prominenten Laudatoren wie Martina Gedeck, Klaus Kleber, Dr. Thomas Garms, Sting und Andrea Bocelli machen die hochkarätigen Preisträger die Veranstaltung zu einem außergewöhnlichen Ereignis, das jedes Jahr ein Millionenpublikum im ZDF verfolgt.

12. Wann erhalten die Preisträger, die nicht in der Sendung auftreten ihre Trophäe?

Aufgrund der begrenzten Sendezeit werden zunächst die Preisträger geehrt, die auch in der ZDF-Sendung „ECHO der Stars“ auftreten und eine Kostprobe ihres Könnens geben. Nach Beendigung der Fernsehaufzeichnung geht die Preisverleihung weiter. Dann erhalten alle anderen anwesenden Preisträger ihre ECHO-Trophäe aus den Händen der Moderatoren.

13. Seit wann besteht die Zusammenarbeit mit dem ZDF?

Seit 1996 ist das ZDF Partner des ECHO Klassik und überträgt die Preisverleihung unter dem Titel „ECHO der Stars“ am selben Abend. Von Anfang an war die Zusammenarbeit überaus erfolgreich und die Quote auf hohem Niveau. So verfolgten 2007 2,15 Millionen Zuschauer die Preisverleihung im Fernsehen und im letzten Jahr schalteten 1,9 Millionen ein.

14. Gibt es Neuerungen im Vergleich zum Vorjahr?

Erstmals vergibt die ECHO Klassik-Jury in diesem Jahr einen Sonderpreis für Nachwuchsförderung. Mit dem frisch aus der Taufe gehobenen „Sonderpreis der Jury für Nachwuchsförderung im Bereich der Klassik“ sollen erstmalig Projekte geehrt werden, die Kinder auf dem Gebiet der klassischen Musik mit ganz besonderem Engagement fördern. Für diese Kategorie bewerben konnten sich Institutionen, Initiativen, Organisationen, Gruppen, Vereine, Stiftungen oder Unternehmen, die Musikförderprojekte im Bereich der klassischen Musik vorweisen konnten. Nominierungsberechtigt war jeder, der einen Vorschlag einreichte. Neu ist auch, dass alle anwesenden Preisträger ihren ECHO am Abend der Veranstaltung überreicht bekommen.

15. Wer sind die diesjährigen ECHO Klassik-Preisträger?

In diesem Jahr wird der ECHO Klassik in 21 Kategorien an 59 Preisträger verliehen. Ausgezeichnet werden u.a. Elīna Garanča, Christian Gerhaher, David Fray sowie Sylvain Cambreling. Plácido Domingo erhält die Auszeichnung für sein Lebenswerk (weitere Einzelheiten siehe Preisträgerliste).



Historientext

15 Jahre ECHO Klassik:

Aufstieg eines international renommierten Klassikpreises

15 Jahre ist es her, dass die Deutsche Phono-Akademie, das Kulturinstitut des Bundesverbandes Musikindustrie, den ECHO Klassik als kleinen Bruder des deutschen Musikpreises ECHO aus der Taufe hob. Durch seine Präsenz in den prominentesten deutschen Konzerthäusern, gewann er kontinuierlich an Popularität und entwickelte sich zu einem der renommiertesten Klassikpreise weltweit. Zahlreiche Weltstars nahmen den Preis persönlich entgegen und unterstrichen damit seinen internationalen Stellenwert. Am 18. Oktober 2009 wird der ECHO Klassik in der Dresdner Semperoper verliehen und das ZDF überträgt als langjähriger Partner die Gala am selben Abend ab 22.00 Uhr.

Am 24. März 1994 fiel der Startschuss für den ECHO Klassik. Im Rahmen der Kölner Popkomm wurde er erstmals als eigenständiger Preis verliehen. Damit sollte der besondere Stellenwert der Klassik betont und die Musik allgemein bekannter gemacht werden. Bereits im ersten Jahr wurden 22 Kategorien ausgezeichnet, die das breite Spektrum klassischer Musik repräsentierten. Geehrt wurden mit der zwei Kilo schweren Trophäe vom Hamburger Designer Oliver Renelt die herausragendsten Veröffentlichungen des vorangegangenen Klassikjahres.

Zwei Jahre später, 1996, begann in der Dresdner Semperoper die Zusammenarbeit mit dem ZDF und der ECHO Klassik wurde für ein größeres Publikum hör- und sichtbar. 1,26 Millionen Zuschauer schalteten die erste Fernsehübertragung ein. In den Feuilletons und der Fachpresse wurde eine beeindruckende Resonanz erzielt. Der ECHO Klassik entwickelte sich zu einem der Klassikflaggschiffe im öffentlich-rechtlichen Fernsehprogramm und wechselte 2001 schließlich vom Sendeplatz im Vormittagsprogramm zur abendlichen Gala. Im ZDF-Abendprogramm verdoppelte sich die Quote und blieb seitdem auf hohem Niveau. In den vergangenen Jahren erreichte die Gala durchschnittlich jeweils über zwei Millionen Zuschauer.

Moderiert wurde die Preisverleihung über viele Jahre von der klassikbegeisterten Senta Berger. Ihr standen anfangs mit Gunther Emmerlich, Jochen Kowalski oder Roger Willemsen wechselnde Ko-Moderatoren zur Seite, von denen jeder wiederum seine persönliche Note einzubringen wusste. Senta Berger reichte die ECHO-Stafette an Maria Furtwängler weiter, die drei Jahre lang die Preisverleihung präsentierte. Im vergangenen Jahr übernahmen Natalia Wörner und Götz Alsmann als neues, glanzvolles Moderationspaar das Mikrophon. Unterstützt wurden die Moderatoren von prominenten und ebenso musikbegeisterten



ECHO
DEUTSCHER MUSIKPREIS
KLASSIK 2009

Laudatoren wie der Schauspielerin Martina Gedeck, Nachrichtensprecher Klaus Kleber, Hörzu-Chefredakteur Dr. Thomas Garms und Weltstar Sting. Letzterer hielt nicht nur die Laudatio für Bryn Terfel, sondern trat als erster Popsänger beim ECHO Klassik auf und präsentierte gemeinsam mit dem Lautenspieler Edin Karamazov Lieder des englischen Renaissance-Musikers John Dowland.

Im Laufe der Zeit gastierte der ECHO Klassik in den prominentesten und attraktivsten deutschen Konzerthäusern wie der Dresdner Semperoper, der Alten Oper in Frankfurt, dem Konzerthaus Dortmund und der Philharmonie im Münchner Gasteig und arbeitete mit den ansässigen Orchestern zusammen. Dabei war der Benefizgedanke stets wichtig. So unterstützte die Deutsche Phono-Akademie in Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz immer wieder Förderobjekte in der Nähe des jeweiligen Veranstaltungsortes wie die Dresdner Frauenkirche, die historische Sternwarte in Hamburg und die Regensburger Alte Kapelle.

Rückblickend nahm in den vergangenen 15 Jahren das Who's who der deutschen und internationalen Klassikszene die Auszeichnung persönlich entgegen wie Sir Simon Rattle, Lord Yehudi Menuhin, Anna Netrebko, Montserrat Caballé, José Carreras, Issac Stern, Giora Feidman und Anne-Sophie Mutter. Zu den bewegenden Situationen zählen dabei Ansprachen, in denen etwa Nikolaus Harnoncourt oder Héléne Grimaud den Dank für ihre Auszeichnung mit einem Appell für die Pflege und Förderung der Musik in der heutigen Gesellschaft zu verbinden wussten. Unvergessen ist auch der 16. Oktober 2005 im Münchner Gasteig. Vor ausverkauftem Hause wurden Anne-Sophie Mutter, Anna Netrebko und Rolando Villazón mit dem ECHO Klassik geehrt. Gemeinsam hielten die Weltstars den ECHO Klassik in die Höhe und unterstrichen damit seinen internationalen Stellenwert.

Ein besonders emotionaler Moment und damit Höhepunkt der Preisverleihung war stets die Vergabe der Sonderpreise und Lebenswerkauszeichnungen. Hier lässt sich auf zahlreiche unvergessene ECHO-Momente zurückblicken: beispielsweise als der bereits erkennbar von Krankheit gezeichnete Bundespräsident Johannes Rau sein ganz persönliches Engagement für die Musik vermittelte, Dietrich Fischer-Dieskau bewies, dass ein echter Gentleman nicht zwingend englischer Herkunft zu sein braucht, Anneliese Rothenberger mit ihrem Charme und ihrer Bühnenpräsenz wahre Alterslosigkeit demonstrierte oder Montserrat Caballé mit halbstündiger Anekdoten-Erzählung zwar jede Zeitplanung torpedierte, aber das Publikum so faszinierte, dass sie mit Standing Ovationen belohnt wurde.

Die internationale Popularität des ECHO Klassik sorgte dafür, dass Nachwuchskünstler erstmals auch einem größeren Publikum bekannt wurden. So nahm die internationale Karriere von Christine Schäfer, Lang Lang oder Martin Stadtfeld mit dem Gewinn des ECHO Klassik ihren Anfang. Zudem gelang es in zunehmendem Maße, mit der Kategorie „Klassik ohne Grenzen“ Talente zu entdecken und zu fördern. Hier machte der Preis das



ECHO

DEUTSCHER MUSIKPREIS

KLASSIK 2009

Publikum aufmerksam auf Musiker und Repertoire jenseits des Gängigen und brach damit den oft engen Klassikbegriff des Publikums auf.

Natürlich gab es in 15 Jahren eine ganze Reihe Pannen wie zum Beispiel Stromaggregate, die 15 Minuten vor der Livesendung unter Absonderung riesiger schwarzer Rauchschwaden den Geist aufgaben, eine Solistin, die erst in der Generalprobe erfuhr, welches Stück sie eigentlich spielen sollte, ein Sänger des Jahres, dem der Arzt wegen einer schweren Stimmbandreizung das Singen verboten hatte und ein eigentlich nicht vorgesehenes Handmikrofon, womit sich ein Preisträger eine mehrminütige, nicht eingeplante Dankesrede ergatterte.

Am 18. Oktober 2009 kehrt der ECHO Klassik zurück in die Dresdner Semperoper, einem kulturpolitisch wichtigen Standort von Weltrang. Viele nationale und internationale Künstler gastierten in der Semperoper und hier begann 1996 die überaus erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem ZDF. Natalia Wörner und Götz Alsmann moderieren die diesjährige Gala. Die auftretenden Preisträger werden von der Sächsischen Staatskapelle Dresden unter der Leitung ihres Generalmusikdirektors Fabio Luisi begleitet. Das ZDF überträgt die Veranstaltung am selben Abend um 22.00 Uhr.

Die Deutsche Phono-Akademie ist in 15 Jahren ECHO Klassik ihrem Anliegen, das Interesse einer breiten Öffentlichkeit an klassischer Musik zu stärken, ein großes Stück näher gekommen. Dieses Bestreben untermauert auch der diesjährige Nominierungsrekord: 51 Labels schickten rund 460 Tonträger ins Rennen und Künstler aus über 30 Nationen hofften auf die Auszeichnung. Ausgezeichnet werden in diesem Jahr u.a. Elīna Garanča, Christian Gerhaher, David Fray, Sylvain Cambreling und Plácido Domingo. Künstler wie diese beflügeln den Klassikmarkt: Während es in den Jahren 2002 bis 2005 nur vier Klassikprodukte in die Album-Charts schafften, waren es von 2006 bis 2009 mit 42 schon mehr als zehn Mal so viele. Der ECHO Klassik ist zentraler Bestandteil dieses Erfolgs. Klassische Musik ist heute populärer denn je.



Historie

15 Jahre ECHO Klassik: Eine Rundreise durch Deutschland!

24.03.1994	Köln, Flora Köln
30.03.1995	Hamburg, Rathaus Stadt Hamburg
15.09.1996	Dresden, Sächsische Staatsoper Dresden
14.09.1997	München, Prinzregententheater München
25.10.1998	Hamburg, Musikhalle Hamburg
24.10.1999	Weimar, Deutsches Nationaltheater Weimar
22.10.2000	Berlin, Schauspielhaus am Gendarmenmarkt
30.09.2001	Baden-Baden, Festspielhaus Baden-Baden
13.10.2002	Frankfurt, Alte Oper Frankfurt
26.10.2003	Dortmund, Konzerthaus Dortmund
24.10.2004	München, Philharmonie im Gasteig
16.10.2005	München, Philharmonie im Gasteig
22.10.2006	München, Philharmonie im Gasteig
21.10.2007	München, Philharmonie im Gasteig
19.10.2008	München, Philharmonie im Gasteig
18.10.2009	Dresden, Sächsische Staatsoper Dresden